

EUROPEAN LEGAL INTERPRETERS AND TRANSLATORS ASSOCIATION

in Zusammenarbeit mit

ÖSTERREICHISCHER VERBAND DER ALLGEMEIN BEEIDETEN UND RICHTLICH ZERTIFIZIERTEN DOLMETSCHER

DIE VIELEN FACETTEN DES JURISTISCHEN DOLMETSCHENS UND ÜBERSETZENS

in Wien, Österreich, am 30. und 31. März 2017

Konferenzsprachen: Deutsch, Englisch und Französisch

CALL FOR PAPERS

Die jüngsten Entwicklungen in Europa haben gezeigt, dass nicht nur an Strafgerichten, sondern auch in anderen juristischen und administrativen Bereichen ein zunehmender Bedarf an juristischen Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen (= LIT → *legal interpreting and translation*) besteht. Dies stellt Dolmetscher und Übersetzer im Justiz- und Kommunalbereich bei ihrer täglichen Arbeit vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig werden von den Universitäten die Lehrpläne angepasst und von den Berufsverbänden das Fortbildungsangebot erweitert.

In den letzten Jahren haben Gerichtsdolmetscher und -übersetzer ihre Tätigkeit auch auf andere Bereiche des juristischen Dolmetschens und Übersetzens ausgedehnt (Asylrecht, Familienrecht, Zivilrecht, Schiedsgerichtsbarkeit usw.). Anhand diverser internationaler Praxisbeispiele können wertvolle Einblicke in den Erwerb zusätzlicher Berufsqualifikationen gewonnen werden.

Interessierte Referentinnen und Referenten werden ersucht, Abstracts (max. 250 Wörter) ihrer Referate gemeinsam mit einem kurzen Lebenslauf bis 15. Jänner 2017 an vienna-conference@eulita.eu zu senden.

Themenvorschläge:

- Gute Praktiken im Bereich des juristischen Dolmetschens und Übersetzens (LIT)
- Zusammenarbeit von Dolmetschern/Übersetzern mit Justiz- und Verwaltungsbehörden
- Neue Themen betreffend das juristische Dolmetschen und Übersetzen aufgrund der EU-Gesetzgebung
- Berufsethische Grundsätze beim juristischen Dolmetschen und Übersetzen
- Neue Aus- und Fortbildungsangebote bedingt durch den demografischen Wandel in Europa
- Verschiedene Berufsprofile für das juristische Dolmetschen und Übersetzen
- Neue Technologien beim juristischen Dolmetschen und Übersetzen und deren Auswirkungen auf die Berufspraxis
- Interkulturelle Kommunikation beim Gerichts- und Kommundolmetschen
- Zukünftige Entwicklungen

Das vorläufige Programm, der Veranstaltungsort und weitere Einzelheiten zur Konferenz werden im Jänner 2017 bekanntgegeben.

TEILNAHMEGEBÜHREN

Frühbucherpreis (bis 15. Februar 2017) EUR 150
Spätbucherpreis (ab 16. Februar 2017) EUR 180

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das EULITA-Sekretariat unter info@eulita.eu und besuchen Sie die EULITA-Website unter www.eulita.eu.

